

# »Kirche eine ständige Baustelle«

**Bielefeld-Quelle** (gge). »Die Kirche ist eine ständige Baustelle, weil die Kirche ein Haus aus lebendigen Steinen ist.« Unter diesem Thema stand der gestrige Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden von Pfarrer Carsten Ledwa mit Gospelchor in der Queller Johanneskirche. Und das nicht von ungefähr. Waren anschließend doch alle noch eingeladen zu Brezeln und Bier, um beim Richtfest für das neue Gemeindehaus mit dabei zu sein.

865 000 Euro werden in den Neubau gleich neben der Kirche investiert (wir berichteten). »Damit steckt genug Geld im Haus und deswegen stecken wir auch keine Münzen in die Schatulle«, erklärte Pastor Ledwa. Dafür wurden von Stefan Goldbecker eine Kirchenzeitung, die Namen der kirchlichen Leitungsgremien, die Bibel-Losungen für das Jahr, den Monat, die Woche und den Tag sowie die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahres mit in das Mauerwerk eingelassen.

Maurermeister Dieter Bökamp verschloss das Loch in der Wand mit einem vom Steinmetzbetrieb Uwe Jauer gestifteten Stein mit der Jahreszahl »2003«. Zimmermeister Dirk Strothenke hatte zuvor den Richtkranz unter den Augen auch von Architekt Fritz Karl Wachtmann mit dem traditionellen Richtspruch am First des Hauses befestigt und seiner Hoffnung Ausdruck verliehen, es möge in Zukunft ein lebendiger Mittelpunkt für die Christengemeinde sein. Pia-Maria und Melina überbrachten die von den Kindern des evangelischen Johannes-Kindergartens gefertigte Richtkrone. Auch sie wurde am neuen Gemeindehaus, das im Sommer (Juli/August) bezugsfertig sein soll, angebracht.



Pia-Maria (l.) und Melina trugen die vom Johannes-Kindergarten gestiftete Richtkrone. Für die Gemeinde gab es anschließend Brezeln und Bier.



Pfarrer Carsten Ledwa (rechts) steckte auch eine Ausgabe von »Unsere Kirche« bei Stefan Goldbecker in die Schatulle. Fotos: Gerhard Hülsegge